

10. Winter-Cup in Biblis

80 Meldungen beim Jugendturnier in der Halle / Junge Tennistalente aus Deutschland spielten an fünf Tagen

⇒ TIP 11.01.17

BIBLIS – „Ein sehr gut besetztes Turnier“ war die zufriedene Bewertung von Turnierleiter Sebastian Zilles am späten Samstagnachmittag. 80 Meldungen waren für den 10. Winter-Cup Biblis in der Serie von Wilson Junior Race eingegangen. Die jungen Tennistalente, Mädchen und Jungen in den Altersklassen U12, 14 und 16 kamen vorwiegend aus der Metropolregion Rhein-Neckar von Baden und Hessen bis Rheinland-Pfalz, einige hatten weitere Wege in Kauf genommen und waren mit ihren Eltern aus dem Saarland und Bayern angereist. Gäste aus Hamburg nutzten die gute Gelegenheit zur Teilnahme während eines Weihnachtsbesuchs in Biblis, was Turnierleiter Zilles besonders freute. Vom ausrichtenden Tennisclub 1973 Biblis nahmen vier Jungen und ein Mädchen der Altersklassen U12 und 14 teil. Wegen der hohen Teilnehmerzahl gab es einen weiteren Turniertag und viel zu tun für Turnierleiter Sebastian Zilles und Turnierorganisator Rafael Bednorz. Für jedes Spiel haben sie etwa 90 Minuten einkalkuliert, die Punkte- und Siegerlisten brachte Organisator Bednorz sofort auf den neuesten Stand. Gespannt verfolgten Eltern und Vereinsmitglieder das Hallenturnier hinter den Glasscheiben des Clubrestaurants, mit guter Sicht über die Halle von oben. „In der Halle muss Ruhe sein, nichts soll die Spieler stören“, erklärte Zilles. Die Finalspiele am fünften Tag auf den drei mit Netzen abgeteilten Plätzen in der Halle fanden am Sonntag statt, gleich danach am späten Nachmittag, waren die Siegerehrungen vorgesehen. Glänzende Pokale und Sachpreise wie Tennisschläger und Schuhtaschen warteten auf die Sie-



Meryem Grüner aus Mannheim (rechts) und Lucy Laschek aus Kaiserslautern spielten sich vor dem Wettkampf warm. Foto: Hannelore Nowacki

ger, dekorativ ausgestellt auf einem Tisch bei der Turnierleitung. Die Gesamtsieger, Mädchen und Jungen in den jeweiligen Altersklassen, sind mit dem Wilson „Kopf bis Fuß“-Vertrag für die nächsten zwei Jahre bestens ausgestattet, denn der Sponsor und Hersteller Wilson sorgt für die komplette Bekleidung und Schuhe nach Wachstum sowie drei Schläger jedes Jahr. „Ein Riesepaket“ meinte Heidrun Pointer, tennisbegeisterte ehrenamtliche Projektleiterin der Wilson-Serie in der Metropolregion. Die Zweitplatzierten dürfen sich über Wilson-Tennisschläger nach Wahl freuen. Weitere Siegerpreise sind Sachpreise und Gutscheine. Als besonderen Vorteil dieser Turniere sieht Projektleiterin Pointer die regionale Nähe mit nicht so weiten Wegen für Eltern und Spieler. Ihnen werde auch etwas geboten, denn die Spieler im Ju-

gendbereich sind in der deutschen Ranglistenwertung. Gespielt wird nach den Regeln der ITF, der Turnierordnung und Jugendordnung des DTB. Als Nenngeld waren 35 Euro zu zahlen. Drei der Turniere in der Turnierserie 2017 finden in Hessen statt. Am Ende der Saison vom 22. bis 24. September werden die acht Punktbesten beim „Masters“ Wilson Junior Race in Frankenthal spielen. Schon mit drei Jahren kann man beim Kindergarten-Tennis des Tennisclubs 1973 Biblis den ersten Schläger in die Hand nehmen. Die Junioren U10 bis 18 können durchaus Verstärkung vertragen, meinte Turnierleiter Zilles, auch wenn der Jugendbereich mit mehr als 80 Mitgliedern immer noch gut aufgestellt ist. Allerdings hätte der Tennisclub vor Jahren 120 Junioren in seinen Reihen gehabt.

Hannelore Nowacki

SA 10.01.2017

TC Biblis: Zehnter Winter Cup der Wilson Junior Race in Biblis / Nur ein Sieg für die Gastgeber

Junge Spieler willkommen

BIBLIS. Der zehnte Winter Cup im Rahmen des Wilson Junior Race ist geschafft – die Turnierleiter auch: „Die Eltern haben sich mehrfach für das schöne Turnier bedankt, es lief alles reibungslos, trotz des schlechten Wetters am Sonntagmorgen“, berichtete Sebastian Zilles, der unter anderem auch als Schiedsrichter im Einsatz war. Vor allem konnte der Zeitplan eingehalten werden. Besonders ab den Viertelfinals gab es spannende Spiele. „Dabei sind viele, die eigentlich gesetzt waren, vorzeitig ausgeschieden“, erzählte Zilles.

Weiteres Turnier für 2018 geplant

Von den Bibliser Spielern Genglin Rüstemeier (U 12), Luana Martin-Anton (U 14) und Samuel Hofmann-Cruz (U 14) sind alle ausgeschieden bis auf Niklas Bednorz (U 12), der zumindest seine Auftaktpartie gewinnen konnte. Dann aber musste er sich geschlagen geben. „Sie haben trotzdem gut gespielt“, betonte der Turnierleiter. Am Samstag kam Hei-drun Pointer zu Besuch. Sie betreut die Wilson-Serie in der Metropolregion. Sie war sehr angetan von der Anlage und der Betreuung durch die Turnierleitung und würde gerne 2018 ein weiteres Hallenturnier in

Biblis anbieten. „Das würden wir vom Tennisclub sehr begrüßen“, freute sich Zilles. Die Siegerehrung fand direkt im Anschluss an die jeweiligen Spiele statt. Die Sachpreise wie Schlägertaschen, Mützen oder Griffbänder und ähnliches wurden von Wilson gesponsert. Insgesamt kann sich der Tennisclub nicht über mangelnden Nachwuchs beschweren. Mehr junge Spieler aber wären willkommen. „Erschwerend kommt der Nachmittagsunterricht in den Schulen dazu. Dann kann es passieren, dass die reinen Hobbyspieler aufhören, weil es zuviel wird“, meinte der Turnierleiter. Dann spielen

nur die noch weiter, für die es um mehr geht als nur ums Spielen und die auch auf Turnieren zu finden sind. Derzeit gibt es durch Angelique Kerber, die letztes Jahr im September Platz eins der Weltrangliste erreichte, wieder einen Tennis-Boom in Deutschland. Ob er vergleichbar ist mit dem zu Zeiten von Steffi Graf und Boris Becker, wird sich zeigen. Zilles gab sich dazurückhaltend: „Es dauert, bis sich ein solcher Trend bei den Vereinen bemerkbar macht. Aber es wäre schön, wenn es so käme, dass wieder viele junge Leute mit dem Tennis spielen anfangen“, fügte er an. cid



Niklas Bednorz sorgte für den einzigen Bibliser Sieg.

BILD: CID